

Zukunftswerkstatt Küstenfischerei

SF OF Tobias Lasner · Fanny Barz

Klimawandel, instabile Fischbestände, Brexit, demographischer Wandel und die Konkurrenz mit anderen Nutzungsgruppen setzen den Sektor unter Druck. Angesichts des Strukturwandels entwickeln wir Langfristperspektiven für die gesamte deutsche Küstenfischerei an Nord- und Ostsee.

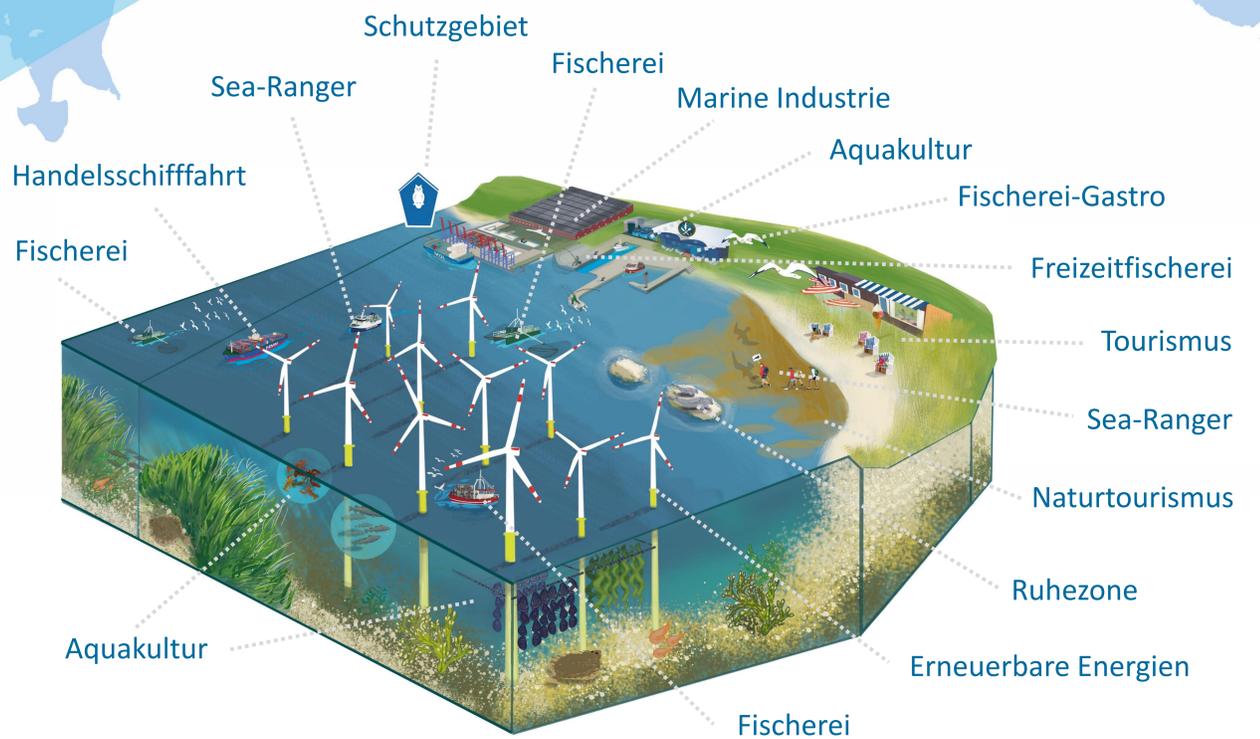
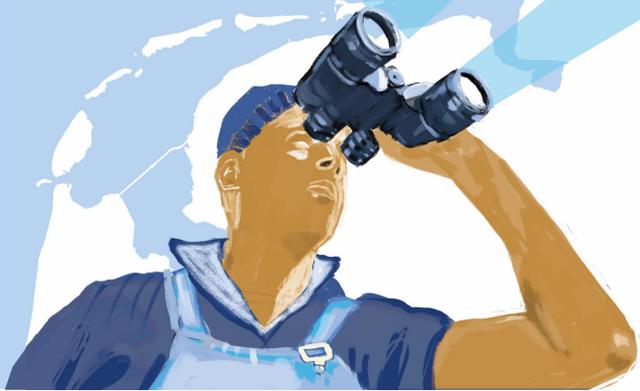


Abb. Zwischen Multinutzung und Co-Existenz: Panorama Zielbild Küstenfischerei 2045
© Thünen-Institut/Fanouss Grosse-Adda

Zielbild marine Multinutzung

Die Fischerei findet in denselben Räumen wie bspw. Windparks und Naturschutz oder seltener in davon getrennten Fischereirevieren statt:

- Voraussetzung: guter ökologischer Zustand und **stabile Bestände**
- Küstenfischerei als **regionale Wertschöpfung**
- Modernisierung durch **polyvalente Fischereifahrzeuge**
- **Konzentration** auf wenige Standorte mit guter Infrastruktur
- **Lizenz- und Revierfischerei** anstelle eines Quotensystems
- Reform der **Fischereiorganisationen**: Neue Geschäftsfelder, Flexibilisierung und Diversifikation
- Neues Berufsbild: **Meereswirt:in**

Zukunft als Methode

Die Zukunftswerkstatt ist eine Szenariotechnik, in der „mögliche, wahrscheinliche, gewünschte [...] Zukünfte“ (JBZ 2022) von Betroffenen entwickelt werden. Sie ist eine Form der partizipativen Forschung (Tschiedel 2011):

- 14 Führungskräfte denken lösungsorientiert und vom Wunschziel aus
- Kommunalpolitik, Naturschutz, Tourismus, Handel, Raumplanung, Wissenschaft, Berufs- und Freizeitfischerei sind vertreten
- Zielbilder liefern einen Beitrag zur Leitbildkommission „Ostseefischerei“ und zur Politikberatung
- Reflexion und Ausgestaltung von Teilbereichen wird fortgeführt